Anlage 8

Stadtratssitzung vom 09.02.2006 – TOP 5 – Aktuelle Debatte

Strategische Visionen für die Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg

Redebeitrag von Michael Stage, Fraktionsvorsitzender der Stadtratsfraktion „future! – die jugendpartei“

Sehr geehrte Damen und Herren,

was ist eigentlich Sinn dieser aktuellen Debatte?
Besteht er wieder einmal nur darin, die hervorragende Stadtentwicklung in den letzten Jahren zu loben und auf aktuelle Probleme, wie Arbeitsplatzmangel, soziale Notstände, Gebäudeleerstand, demografische Entwicklung etc. aufmerksam zu machen? Auf die Wichtigkeit von guten Bildungsmöglichkeiten, Arbeitsplatzangebot vor allem für junge Menschen, Wirtschaftsförderung, optimale Infrastruktur usw. hinzuweisen?
Wenn das das Ziel sein sollte, dann hätte man sich auch die Wahlprogramme der einzelnen Parteien durchlesen können. Dann, sind wir einmal ganz ehrlich, was haben wir heute Neues gehört? Was können wir heute mitnehmen, wo wir sagen: Das ist wirklich eine interessante Vision! Herr Oberbürgermeister. Haben sie heute Sachen gehört, von denen sie behaupten können, sie wären neu und visionär?

Ich hätte mir heute Ideen gewünscht, die darstellen, wie man Arbeitsplätze ansiedeln kann, wie man junge Leute in unserer Stadt halten kann, was man tun kann, um Universität und Hochschule stärker in die Stadtentwicklung einbinden zu können und wie man gemeinsam ein neues innovatives Schulsystem auf kommunaler Ebene verwirklichen kann. Zum Beispiel durch den Mut, mit der Landesregierung zu reden und Magdeburg als Pilotstadt für ein neues, unbedingt erforderliches Bildungssystem zu machen.

Herr Löhr (SPD) klagte vorhin darüber, dass wir uns ständig mit „Pille-Palle-Anträgen“ beschäftigen. Ich bin allerdings der Meinung, dass nicht unbedingt die Anträge das Problem darstellen, denn jeder noch so kleiner Antrag bewirkt, wenn er denn angenommen wird, eine Verbesserung einer bestehenden Situation. Das Problem sind die „Pille-Palle-Anfragen“, die meisten im Vorfeld mit nur einem Anruf in der Verwaltung beantwortet werden könnten, die „Pille-Palle-Diskussionen“ und die „Pille-Palle-Reden“.

Sind wir mal ganz ehrlich: Wir hören oftmals den Satz „Meine Vorredner haben ja bereits alles gesagt - aber…“. Stundenlange Diskussionen, die keinerlei Auswirkung auf das starre Abstimmverhalten vieler Stadträte haben und damit verbundene uneffektive Sitzungen.
Ich weiß, dass man dieses nun durchaus als Unterstellung ansehen kann, aber ich habe das Gefühl, dass vielen Stadträten der Mut fehlt, auch einmal seine Meinung zu ändern und einzugestehen, dass andere Ansichten durchaus berechtigt sind.
Viele werden sich nun angegriffen fühlen, aber schließlich ist man als junger Mensch nahezu verpflichtet, auf Missstände, so hart sie auch klingen mögen, aufmerksam zu machen. Ich hoffe sehr, dass die Kritik zu Herzen genommen wird und meine Vision eines effektiven Stadtrates Wirklichkeit wird.

Vielen Dank!
Michael Stage - future! – die jugendpartei